

Schau genau hin. Siehst du die Linien,
mit denen die Landschaft durchzogen ist?

Die Gesteinsablagerungen zwischen zwei dieser
Linien werden Schichten genannt. Wenn dieser
Felsvorsprung hier ein Notenblatt wäre, dann
wären die Schichten die Noten und die Linien die
Pausen. Ganz unten stünde der Anfang vom Lied,
und ganz oben auf dem Gipfel der Schluss.

Wenn du das Lied spielen möchtest, ist ein
Problem die unterschiedliche Breite der Schichten.

Die Noten sind also nicht immer gleich lang. Und
dasselbe Problem haben wir mit den Pausen.
Trotzdem lassen die Schichten sich wie ein
Notenblatt lesen. Sie haben eine bestimmte
Ordnung, damit singen sie uns ein Lied.

„Ach, toll!“, denkst du jetzt sicher. „Wunderschön,
wirklich. Aber wir wollen doch wissen, wie alt die
Austern sind und nicht anfangen zu tanzen.“



85 Millionen Jahre!

Das ist wirklich richtig alt. Fast unvorstellbar viel älter als diese eine chinesische Frau, die unfassbar altgeworden ist (120 Jahre). Auch viel älter als die Ruinen des Kolosseums in Rom (1900 Jahre). Und sogar älter als der älteste Mammutbaum Kaliforniens (3200 Jahre).



Aufgepasst! Die ersten Dinosaurier sind vor 230 Millionen Jahren aufgetaucht, die ersten Trilobiten vor 520, und die ersten Algen haben vor 1600 Millionen Jahren die Meere bewohnt. Ich schreibe es einmal mit allen Nullen auf, damit du es besser sehen kannst: 1 600 000 000 Jahre.

Wenn die gesamte Geschichte der menschlichen Zivilisation nur etwas mehr als 6000 Jahre zurückreicht, was hätte dann in der 14.000-fachen Zeit alles passiert sein können?

